

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der 17. Februar 2022 war auch für die Schulen ein toller Tag. Mit dem Entscheid des Bundesrates vom Mittwoch, 16. Februar und dem DEK-Entscheid vom 17. Februar kehrte der langersehnte normale Schulalltag in die Klassenzimmer zurück: Endlich wieder ganze Gesichter sehen und gemeinsame Veranstaltungen oder Ausflüge ohne grössere Schutzmassnahmen planen und durchführen können. Das war ein emotionaler und befreiender Moment für uns alle. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden, Lernenden und Erziehungsberechtigten. Dank einer guten, verständnisvollen Zusammenarbeit ist es uns gemeinsam gelungen, diese schwierige Zeit gut zu überstehen. Möge sie nie zurückkehren.

Schulsystem Basadingen - Schlattingen

Stark schwankende Jahrgänge und steigende Schülerzahlen erfordern flexible und zukunftsorientierte Schulmodelle. Die oben genannten Gründe haben uns dazu veranlasst, alternative Schulformen zu evaluieren. Dabei war für die Schulbehörde und die Schulleitung stets klar, dass in jedem Ortsteil / jeder Gemeinde ein schulisches Angebot als Teil des Wohnortmarketings angeboten werden muss. Im Vordergrund stehen jedoch immer unsere Schülerinnen und Schüler, welche von einer zielgerichteten und modernen Lernatmosphäre profitieren sollen. Unter diesen Vorgaben haben wir ein neues und zukunftsorientiertes Schulmodell für die Gemeinde Basadingen-Schlattingen entwickelt und den Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten vorgestellt. Nähere Information finden sie in einem separaten Artikel.

Neubau Zentrum

Die Urnenabstimmung für den Neubau des Mittelstufenschulhauses Zentrum rückt langsam näher. Der Termin ist für den 15. Mai 2022 festgelegt worden. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass wir die breite Bevölkerung gut und transparent über den geplanten Neubau informieren können. So hat die Baukommission das Raumkonzept nochmals überarbeitet und den neuesten pädagogischen Entwicklungen angepasst. Gleichzeitig soll im neuen Schulhaus Raum für Tagesstrukturen geschaffen werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich an den Info-Veranstaltungen (siehe Box unterhalb) aus erster Hand zu informieren und noch offene oder klärende Fragen zu stellen. Wir freuen uns sehr über eine rege Teilnahme.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und Ihre wohlwollende Unterstützung für unsere Schule.

Ihr Schulpräsident
Hans Rudolf Stör



Visualisierung des geplanten Ersatzneubaus Zentrum

Neubau Zentrum: Wie geht es jetzt weiter:

- | | | |
|--------------------|---|-----------|
| 1. April 2022 | Flyer an alle Haushaltungen mit Information zu den Info-Veranstaltungen | |
| ca. 20. April 2022 | Verteilen der Abstimmungsunterlagen mit Info-Botschaft | |
| 25. April 2022 | Info-Veranstaltung Schlatt Gemeindehaus | 19.30 Uhr |
| 26. April 2022 | Info-Veranstaltung Basadingen Unterkellerung Primarschulhaus | 19.30 Uhr |
| 27. April 2022 | Info-Veranstaltung Diessenhofen Aula Letten | 19.30 Uhr |
| 15. Mai 2022 | Abstimmung | |

Basadingen und Schlattingen wachsen zusammen

Ab Sommer 2022 führen wir die beiden Schulstandorte Basadingen und Schlattingen als eine gemeinsame Schuleinheit. In Schlattingen entsteht mit zwei 1./2.-Klassen ein Unterstufenzentrum und in Basadingen ein Zentrum für den Zyklus 2 mit den 3.–6. Klassen. Die Kindergärten bleiben an beiden Standorten erhalten. Der Transport der Lernenden wird sichergestellt.

Die Gesamtschülerzahl am Standort Basadingen entwickelt sich recht konstant. In Schlattingen hingegen steigen die Schülerzahlen stetig an, so dass der Schulbetrieb in 3-klassigen Abteilungen bald nicht mehr möglich sein wird. Gemeinsam an beiden Schulen ist die ungleiche Verteilung der Lernenden auf die verschiedenen Jahrgänge, was zu Schwierigkeiten bei der Planung der Klassen führt.

Um bei der längerfristigen Planung ausgeglichene Klassengrössen an beiden Standorten zu erreichen, zeichnete sich die Zusammenführung der beiden Standorte ab. Beide Standorte sind so langfristig gesichert. Wir erhoffen uns für die Lernenden, dass sie in ausgeglichenen Klassen mehr Kontakt zu Gleichaltrigen pflegen und ihre Stärken vermehrt in die Gemeinschaft einbringen können.

Die Eltern wurden am 9. März an zwei Infoveranstaltungen informiert. Die Anlässe waren gut besucht. Nebst Verständnis und Lob für das neue Schulmodell wurden auch kritische Anmerkungen und Bedenken geäussert. Die Schulbehörde und die Schulleitungen nehmen diese Anliegen sehr ernst und werden das Projekt dahingehend weiter optimieren.

Ihre Schulbehörde VSGDH

Ich schaffe es!

Ein Einblick über den Verlauf einer Psychomotoriktherapie

Carmen*, ein Mädchen aus der Mittelstufe kam aufgrund mangelnden Selbstvertrauens und Unsicherheiten im grobmotorischen Bereich in die Psychomotoriktherapie (PMT). Diese Unsicherheiten wirkten sich bereits auf ihren Alltag aus. Sie zog sich immer öfters zurück. Sie unter Gleichaltrigen durchzusetzen, fiel ihr zusehends schwer und sie traute sich im Turnen kaum, altersentsprechende Spiele oder Turnübungen mitzumachen. Dies hatte zur Folge, dass sie den Anschluss sozial wie auch motorisch an die Gruppe zu verlieren drohte.

Die Schwierigkeiten waren schon so weit fortgeschritten, dass es bereits am Willen bzw. am Mut scheiterte, Übungen, Spiele etc. nur mal auszuprobieren. Die mangelnde Motivation, neue motorische Lern- und Erfahrungsschritte zu machen, weitete sich auch auf andere Bereiche in der Schule aus. Es entstand ein Leidensdruck, welche sie emotional, im Bewegungsausdruck und in der Bewegungsumsetzung blockierte.

Gemeinsam begannen wir Beispiele aus dem Turnunterricht, welche ihr Angst machten, zu sammeln. Da sie bereits in der Mittelstufe war, konnte sie zügig einige Bereiche des Sports nennen, die sie belasteten. Im nächsten Schritt war es wichtig, dass sich Carmen ein Ziel setzte bzw. an was sie als erstes arbeiten wollte. Sie entschied sich für das Trampolinspringen. Ihr Ziel war es, sicher vom Trampolin zu springen und auf der Matte zu landen. Ganz wichtig war dabei, dass der Sprung so erfolgte, dass sie ihn jederzeit kontrollieren konnte und nicht einfach, wenn es schon fast zu spät war, noch irgendwie reagieren musste. Sie wollte ihren Körper dabei beherrschen lernen.

In kleinen Schritten begann sie, ein Gefühl für dieses Gerät zu entwickeln. Zunächst erschien der Wechsel von der sitzenden in die stehende Position, eine grosse Anforderung darzustellen. Carmen stützte sich zunächst im Vierfüsslerstand mit den Händen ab und nahm sehr zögerlich eine aufrechte Haltung ein. Dieser Vorgang wurde zunächst immer wieder mit einer

hektischen Ausbalancierbewegung begleitet. Die Beine fanden nach vielen Wiederholungen eine geeignete Position, um sich stabil aufrecht halten zu können. Etwas zittrig stand sie nun auf den Beinen, allzeit bereit, sich wieder hinzusetzen. Als sie merkte, dass das Trampolin durchwegs für sie zu kontrollieren war, setzte sie zu einem leichten Wippen an. Die Füsse blieben im Kontakt mit dem Trampolin. Mit der Zeit traute sie sich, kleine Sprünge zu wagen. Dabei entspannten sich ihre Gesichtszüge immer mehr und ein Lächeln kam zum Vorschein. Am Ende dieser Stunde verliess sie den Raum zufrieden und war motiviert, in der nächsten Stunde mit dem Trampolinspringen weiterzufahren.



Carmen springt begeistert auf dem Trampolin

Am Ende der Therapiezeit konnte Carmen durch die vielen Bewegungs- und Handlungserfahrungen ihre Fertigkeiten und das Selbstvertrauen steigern. In der Schule stellte sie sich nun den Rechenaufgaben, die ihr Mühe machten, ohne den Herausforderungen auszuweichen. Erfolgserlebnisse begannen sich einzustellen. Sie fühlte sich in ihrer Peergruppe angenommen und konnte ihre Meinung vertreten. Auf die Frage, welches Gefühl sie auf den bevorstehenden Turnst habe, sagt sie: "Ich schaffe es!" Carmen konnte aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen aus ihrem Umfeld die PMT abschliessen. (* Name geändert)

Géraldine Gerber
Psychomotorik

Für einmal erlaubt: Kunst am Bau

An der Sekundarschule werden seit einigen Jahren Ergänzungsfächerkurse für die Schülerinnen und Schüler angeboten.

Im ersten Semester dieses Schuljahres hat eine Gruppe von insgesamt 24 Schülerinnen und Schüler zusammen mit den Lehrpersonen Anna Curcio und Marina Rieger im Rahmen



Stellen Sie sich dieses grosse Wandgemälde in Bunt vor.

eines Ergänzungsfachs diverse Arbeiten im und ums Schulhaus erledigt.

So wurde beispielsweise auf einer grosse Wandfläche ein in die Jahre gekommenes Wandbild übermalt und mit einem neuen, moderneren Werk versehen. Diverse Wände im Lettenschulhaus wurden weiss gestrichen und Pinwände neu bemalt. Für die Schulzimmer wurden spezielle Weihnachtsdekorationen erstellt. An den älteren Festgarnituren wurden die Oberflächen geschliffen und neu lackiert. Die Aussenflächen des Pausenkiosks wurden mit einem neuen Wetterschutz versiegelt, beschriftet und mit Comicfiguren nach Wunsch der Jugendlichen verziert. In der Bibliothek wurde ein Bücherturm Möbel, ein Pflanzregal und Möbelreparaturen durchgeführt.

So haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ergänzungsfachs "Verschönern, Verzieren und Instandstellen" an verschiedenen Stellen auf dem Lettenareal ihre positiven Spuren hinterlassen.

Roland Dorer
Schulleiter Sek

Es brennt!

Wie können Kinder sensibilisiert werden, dass sie nicht mit Fremden mitgehen? Am 10. und 11. Februar fand in Schlattingen der Kurs für einen sicheren Schulweg statt.

Dort wurde durch René Maier, vom mmac aus Bülach, erklärt, vorgeführt und durch Mitmachen auf diverse Situationen aufmerksam gemacht.

Um 8.15 Uhr ging es mit der Begrüssung los, wo die Kinder noch etwas zurückhaltend und skeptisch waren. Nachdem sich René Maier und die Kinder vorgestellt hatten, war das Eis gebrochen, die gute Laune kam und sie hörten ihm aufmerksam zu. Er erzählte, wie man sich verhalten soll, um Risiken zu verringern. René Maier bezog die Kinder auch immer schön mit ein, zusammen wurde herausgefunden, was Personen als Lockmittel anwenden: z.B. Süssigkeiten, Hundewelpen, Babykatzen etc.

Bei der nächsten Übung mussten die Kinder aktiv werden. René wollte wissen, wie nahe er auf das Kind zulaufen kann, bis es STOP sagt, bis es sich unwohl fühlt durch die Nähe einer fremden Person. Mit der Übung STOP sollte auch das Selbstbewusstsein gestärkt werden, um der fremden Person mit kräftiger Stimme und mutig Einhalt gebieten zu können. Auch Mitschülern gegenüber hilft diese Taktik... Dabei wurden spezielle Handzeichen gelernt: gestreckter Arm und Handfläche nach vorne für STOP oder Daumen in der Faust für das stille Hilfesignal.

Falls nun doch mal ein Fremder auftauchen sollte, wurde den Kindern dazu geraten, laut "Stopp" zu rufen. Sollte dies nichts nützen, hilft es, davon zu rennen und ganz laut "Es brennt!" zu schreien.



René Maier demonstriert die Lockmethoden mit Süssigkeiten

Denn auf Hilferufe reagieren wenige Leute. Aber auf "Es brennt!" öffnen Anwohner ihre Fenster, um nachzusehen.

Nun kam noch die letzte Übung: Wie verhält man sich, wenn eine fremde Person mit dem Auto kommt? Dabei wurde den Kindern geraten, nie zu nahe ans Auto zu treten und einen abrupten Richtungswechsel um 180 Grad vorzunehmen. Natürlich wurde dies auch wieder praktisch geübt.

Dies alles durften die Kindergartenkinder und die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe an je einem Morgen üben. Alle hatten sichtlich Freude daran.

Zum Abschluss des Kurses gab es noch ein Zertifikat und ein Schoggistängeli.

Wir danken René nochmals ganz herzlich für den super geleiteten Kurs.

Daniel Bürgi
Elternrat Schlattingen

Ein neuer Spielplatz für Basadingen

Das Beste vorab: Auf dem Schulareal in Basadingen wird dieses Jahr ein neuer Spielplatz gebaut.

Vor knapp zwei Jahren ist der Elternrat Basadingen mit der Idee eines Neubaus des Spielplatzes an die Volksschulgemeinde Diessenhofen (VSGDH) getreten. Und sie sind sofort auf offene Ohren gestossen. Die Schulbehörde hat das Projekt gleich lanciert und die politische Gemeinde Basadingen-Schlattingen mit ins Boot geholt. Die Schulbehörde hat daraufhin eine Spielplatzkommission mit Vertretern der VSGDH, der Politischen Gemeinde Basadingen-Schlattingen, Lehrpersonen, Hauswart und dem Elternrat gebildet. In der Spielplatzkommission wurden unzählige Ideen gesammelt und verschiedene Offerten eingeholt.

Die beste Offerte wurde ausgewählt, so dass die Zeit jetzt reif ist, einen spannenden und abwechslungsreichen Spielplatz zu bauen. Der neue Spielplatz wird durch die Thurgauer Firma Rudolf Spielplatz AG, Sommeri, realisiert. Die Kosten für den neuen, öffentlichen Spielplatz teilen sich die Volksschulgemeinde Diessenhofen sowie die Politische Gemeinde Basadingen-Schlattingen. Das Budget wurde an den beiden Versammlungen im Herbst 2021 vom Stimmbölk abgesehen. Der Elternrat Basadingen hat sich bereit erklärt, den Rückbau

des alten Spielplatzes zu übernehmen und so das Budget etwas zu entlasten. Fleissige Helfer für den Rückbau werden in einem separaten Aufruf zur gegebenen Zeit angefragt.

Neben einer grossen Kletter-, Spiel- & Balancieranlage für die Grossen gibt es ein Kinderspielhaus für die Kleinen. Beides mit Rutschbahn, dazu diverse Schaukeln, eine Wippe, ein Sandkasten und eine Reckstange. Die Kinder allen Alters werden begeistert sein!

Wenn alles klappt, wird der Spielplatz diesen Frühling bereits realisiert. Geplant ist auch ein Einweihungsfest für die gesamte Bevölkerung. Wir freuen uns auf viele leuchtende Kinderaugen und unzählige schöne Stunden am neuen Begegnungsplatz in Basadingen.

Spielplatzkommission Basadingen:
Markus Bürgi, Claudia Meier, Christoph Moschet,
Elias Tobler, Peter Stücheli, Roman Herter, Mägi Schmid



Auf unserer Website finden Sie den Bericht und ein Bild zum geplanten Spielplatzprojekt.

www.vsgdh.ch/elternrat/er-basadingen

Impressum:

Volksschulgemeinde Region Diessenhofen / Alte Basadingerstr. 7 / 8253 Diessenhofen / Tel. 052 646 06 60 / sekretariat@vsgdh.ch / www.vsgdh.ch

Öffnungszeiten Schuladministration:

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr

Konflikte und Streit unter den Schulkindern

Schulweg und Pause sind für die Kinder Lernfelder. Dazu gehören auch Streitereien. Manchmal sind sie spielerisch, manchmal etwas gröber. Von aussen und für uns Erwachsene wirken sie oft heftiger als sie gemeint sind.

Kinderstreit ist wichtig, denn Kinder lernen beim Streiten sehr viel. Sie müssen sich in einer Gruppe behaupten, um einen Platz zu erhalten. Dabei werden sie sich das eine Mal durchsetzen, das andere Mal eher zurücknehmen. Konfliktsituationen eröffnen den Kindern die Möglichkeiten zu lernen, wie sie ihre Bedürfnisse und Wünsche formulieren und sich Anerkennung verschaffen können. Konflikte sind ein Teil der menschlichen Kommunikation und Interaktion. Sie entstehen überall dort, wo Menschen aufeinander treffen und sind ein wichtiger Teil des sozialen Miteinanders. Bei Kindern passieren sie oft blitzschnell, und manchmal ist der Grund des Konfliktes auf den ersten Blick nicht sicht- und erklärbar.

Jedes Kind macht im Streit die Erfahrung, dass es gewinnen oder verlieren kann, und es spürt, dass es mit seinem Verhalten eine Wirkung erzielt. Damit der Streit nicht unfair oder grob wird, ist es an uns Erwachsenen, diese Konflikte zu beobachten und wenn nötig einzugreifen. Kinder brauchen Grenzen und Regeln, das ist hilfreich für sie.



Nicht immer ist auf den ersten Blick klar, wer jetzt im Recht ist.

Manchmal benötigen Kinder Hilfe bei der Bewältigung eines Konflikts – sei es, weil sie die Reaktion ihrer Freundin oder ihres Freundes nicht einordnen können, sei es, weil sie sich für ihr eigenes Verhalten schämen und nicht wissen, wie sie den Fehler wiedergutmachen können.

Wichtig ist, dass wir den Kindern zuhören, ihnen allenfalls Trost spenden. Und vielleicht können wir präventiv wirken, indem wir mit den Kindern besprechen, wie ein Streit verhindert werden kann oder woran man merken kann, dass ein anderes Kind traurig oder wütend ist. Wie können wir miteinander umgehen, wenn wir nicht gleicher Meinung sind? Was habe ich dazu beigetragen, dass wir Streit bekommen haben?

Und wenn der Schaden schon angerichtet ist, kann man gemeinsam überlegen, wie man etwas wiedergutmachen kann oder wie man sich am besten entschuldigt.

Gerne dürfen wir auch darauf vertrauen, dass die Kinder in der Lage sind, ihre Konflikte selbst zu lösen. Gerade jüngere Kinder hören manchmal auch einfach auf zu streiten, geben sich die Hand oder gehen sich aus dem Weg.

Tipps:

- Lösen Sie den Konflikt nicht vorschnell anstelle des Kindes.
- Oft benötigen Kinder nur jemanden, der sie auffängt. Seien Sie einfach da – mit einer lieben Umarmung und einem offenen Ohr.
- Nicht jedes Kind will sofort über schwierige Situationen sprechen. Bohren Sie nicht nach. Fragen Sie das Kind stattdessen, was ihm gut tun würde.
- Helfen Sie dem Kind nach einem Streit dabei, sich in das andere Kind hineinzusetzen.
- Zeigen Sie dem Kind Anerkennung, wenn es die Grösse hatte, sich zu entschuldigen.
- Leben Sie Ihrem Kind vor, dass Beziehungen Konflikte aushalten und eine Versöhnung möglich ist.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und gutes Gelingen.

Kristina Dodes
Schulsozialarbeiterin



Besuchstag Sekundarschule / Einweihung Ergänzungsbau Letten

Der diesjährige Besuchstag an der Sekundarschule wird am 14.05.2022 stattfinden.

Mehr als ein Jahr nach dem Bezug wollen wir mit diesem Tag der offenen Tür den Ergänzungsbau einweihen. Geplant ist, dass die Lehrpersonen mit den Jugendlichen am **14.05.2022 von 09.30 Uhr bis 15.00 Uhr** verschiedene Attraktionen und Vorführungen im Lettenschulhaus, im Ergänzungsbau und in der Lettenhalle präsentieren werden. Ebenso werden auf dem Lettenareal Verpflegungsstände betrieben, an denen verschiedene Leckereien verkauft werden. Ein entsprechender Plan wird erstellt und in einem Inserat veröffentlicht. Somit sollen alle Interessierten die Gelegenheit haben, unsere neuen Räume zu besichtigen.

Wir freuen uns, dass wir den Ergänzungsbau endlich einweihen können und hoffen schon jetzt, dass Sie an unserem Besuchstag am Samstag, 14.05.2022 vorbeischaun können.

Roland Dorer
Schulleiter Sekundarschule

Website Volksschulgemeinde Region Diessenhofen www.vsgdh.ch

Herzlich willkommen auf unserer Website, z.B. in diesen Bereichen:

Kontakte Verwaltung und Schulleitungen:
Kontakte und Infos Schulsozialarbeit:
Termine und Ferienplan:
Allgemeine Infos und Schulstandorte:
Downloadbereich:

www.vsgdh.ch/verwaltung
www.vsgdh.ch/schulsozialarbeit_VSGDH
www.vsgdh.ch/aktuelles/termine
www.vsgdh.ch/unsere-schule
www.vsgdh.ch/dokumente (Verschiedene Bereiche in der Navigation)

